

Oper-Servicepartner
www.autohausbeurer.de
Tel. 0 76 66 - 22 37
Kronenstraße

Helmut Bühler Bestattungs-Institut Gepr. Bestatter

Erd- und Feuerbestattungen
Seebestattungen –
Überführungen –
Lebzeitvorsorge –
Auf Wunsch Hausberatung

79211 Denzlingen
Hauptstraße 174

Telefon
0 76 66 / 23 01
Telefax
0 76 66 / 22 17

Tag- und
Nachtdienst



HÖRGERÄTE ENDERLE

Audiologisches Hörzentrum



- Modernste Messverfahren
- Hörgeräte-Versorgung für Kinder
- Hilfsmittel für TV und Telefon
- Cochlear-Implant-Service
- Fachbereich Tinnitus-/Hyperakusis
- Lärmschutz, Batterien

Denzlingen · Rosenstraße 1
Tel. 0 76 66 - 94 80 63

Waldkirch · Goethestraße 1
Tel. 0 76 81 - 41 15

Das neue VHS-Programm nächste Woche bei uns!

Bitte beachten Sie die
Beilage der Volkshochschule
Nördlicher Breisgau in unserer
nächsten Ausgabe!

vhs
Volkshochschule

„Berg-Rätsel“ ist teilweise gelüftet

Erste Vorstellung der Grabungsergebnisse – Zweite Veranstaltung am 31. August

Denzlingen (hg). Seit 8. August bis zum 2. September werden auf dem Mauracher Berg bei der Ruine St. Severin archäologische Grabungen vorgenommen. Bereits im Juni wurden diese im Rahmen von vier gut besuchten Vorträgen vorbereitet. Am Dienstag war die Bevölkerung zu einer ersten Informationsrunde vor Ort eingeladen, um zu erfahren, was die Grabungen bis jetzt erbracht haben.

Dr. Bertram Jenisch von der Denkmalpflege des Regierungspräsidiums Freiburg und Grabungsleiter Benjamin Hamm erläuterten den über 100 Besuchern die Ziele und bisherigen Ergebnisse der Grabungen. Bürgermeister Markus Hollemann und Professor Dieter Geuenich hießen die zahlreich erschienenen Interessierten willkommen und dankten für die hervorragende Zusammenarbeit.

Professor Dr. Sebastian Brather von der Universität Freiburg, der als Archäologe zusammen mit Dr. Bertram Jenisch bereits im Juni das Projekt vorstellte, hat mit Benjamin Hamm einen erfahrenen Grabungsleiter gefunden, der aktuell mit zehn Studenten tätig ist, die am Mauracher Berg eine „Lehrgrabung“ im



Mit Vorsicht und Sachverstand muss bei den Grabungen vorgegangen werden.

Rahmen ihres Archäologie-Studiums vornehmen. VHZH hat die Grabungen seit Montag vergangener Woche wiederholt beobachtet, wobei sich Professor Brather nachdrücklich für die vorzügliche Kooperation in Denzlingen bedankte.

Dank für die Unterstützung

Brather, der am Dienstag bei der öffentlichen Vorstellung nicht anwesend sein konnte, nannte dabei ebenso wie die Sprecher bei der Vorstellung neben der Gemeinde mit dem Bauhof vor allem Dieter Geuenich und Dieter Ohmberger vom Heimat- und Geschichtsverein sowie die

Denzlinger Geschäfte Dick, Frey und Edeka, die durch Sachspenden dafür sorgen, dass die Studenten bei ihrer anstrengenden Grabungsarbeit entsprechend gepflegt werden. Auch die örtliche Baufirma Gerber erfuhr Dank für die Bereitstellung eines Bauwagens, in dem das Grabungsteam die nötigen Gerätschaften unterstellen kann, während ein weiterer Wagen der Forstwirtschaft im Bedarfsfall als Aufenthaltsraum dient.

Nachdem Dieter Geuenich allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und die wohlwollende Unterstützung durch die Bevölkerung gedankt hatte, hieß auch Bürgermeister

ter Hollemann die Besucher herzlich willkommen. Sein besonderer Dank galt Dieter Geuenich, ohne dessen intensives Bemühen die Grabungen am Mauracher Berg nicht zustande gekommen wären. Er lud die interessierte Bevölkerung zur zweiten öffentlichen Vorstellung über weitere Ergebnisse der Grabungen auf Mittwoch, 31. August, um 16 Uhr bei St. Severin ein.

„Neuralgische Punkte“

Die Besucher konnten unter Führung von Dr. Bertram Jenisch und Grabungsleiter Benjamin Hamm an den beiden Grabungsöffnungen innerhalb und außerhalb der Kirchenruine, die jeweils drei mal sechs Meter groß sind und als „neuralgische Punkte“ der gesamten Anlage vermutet werden, die bisherigen Ergebnisse der Grabungen erfahren. Unter anderem, dass man bei der Grabung vor der Kirche mit dem Portal von 1497 inzwischen auch menschliche Knochenreste fand, die darauf schließen lassen, dass hier vor Jahrhunderten Bestattungen stattfanden.

Bis Ende dieses Monats hofft man auf weitere aufschlussreiche Erkenntnisse als Frucht der allseits gelobten Lehrgrabungen am Mauracher Berg.



Von links: Dr. Bertram Jenisch, Benjamin Hamm, Dieter Geuenich und Bürgermeister Markus Hollemann.



Sehr gut besucht war die Informationsveranstaltung auf dem Mauracher Berg.